



Was ist der *Lauf ins Leben*?

Lauf ins Leben ist ein einzigartiges Ereignis, das Jung und Alt im Kampf gegen den Krebs zusammenbringt. Er trägt dazu bei, das Thema Krebs in der Öffentlichkeit bewusster zu machen und zeigt Solidarität mit den von Krebs betroffenen Menschen in unserer Gesellschaft. Durch das Engagement der teilnehmenden Mannschaften werden außerdem Spendengelder für die Projekte und Dienstleistungen der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft gesammelt.

So funktioniert es: Jeder der den Kampf gegen den Krebs unterstützen möchte und Lust hat für 24 Stunden am *Lauf ins Leben* teilzunehmen, gründet eine Mannschaft aus Freunden, Kollegen oder Familienmitgliedern. Die Idee ist, dass die Mannschaften schon im Vorfeld der Veranstaltung helfen, Spenden für die Arbeit der Krebsgesellschaft zu sammeln – z.B. mit einem Flohmarkt, einem Kuchenverkauf oder einem Skat-Turnier. Manche suchen sich auch einen Sponsor für ihre Mannschaft. Abschluss und Höhepunkt dieser Spendensammlung ist der *Lauf ins Leben*.

Am *Lauf*-Wochenende schlagen die Mannschaften an der Laufstrecke ihr Lager auf und die einzelnen Teammitglieder gehen, laufen oder walken abwechselnd um den Platz –zu jeder Zeit mindestens eine Person. *Lauf ins Leben* ist kein Sportwettbewerb. Es werden keine Runden gezählt und keine Zeiten gemessen. Wichtig ist nur, dass alle gemeinsam viel Spaß haben. Einige Mannschaften überlegen sich ein Team-Motto und statten sich dazu passend aus, andere bieten vor Ort Aktivitäten an, mit denen weitere Spenden eingenommen werden.

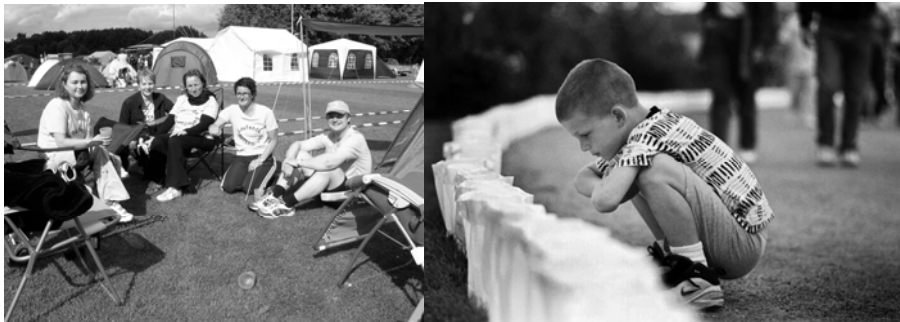
Die erste Runde bei jedem *Lauf ins Leben* ist etwas ganz Besonderes. Diese Ehrenrunde ist den Krebspatienten vorbehalten und für alle Beteiligten sehr emotional. Während die Betroffenen ihre Bahn ziehen, spendet ihnen das Publikum Beifall für ihre Kraft im Kampf gegen die Krankheit. Die Läufer sind der hoffnungsvolle Beweis dafür, dass dieser Kampf keineswegs aussichtslos ist.

Der Höhepunkt am Abend ist die Kerzenzeremonie. Weiße Tüten, gefüllt mit etwas Sand und einer Kerze, werden entlang der Laufbahn aufgestellt. Diese Kerzen werden von den Teilnehmern und Gästen mit einer Widmung versehen. Man sieht sowohl Mut machende Worte für Krebspatienten, die mit der Krankheit leben als auch Worte des Gedenkens an diejenigen, die den Kampf gegen den Krebs verloren haben. Wenn die Lichter leuchten, versammeln sich alle und halten für diesen besinnlichen Moment inne. Bis zum nächsten Morgen leuchten diese hoffnungsvollen Lichter den Läufern ihren Weg durch die Nacht.

Wenn sich der *Lauf ins Leben* am kommenden Tag dem Ende neigt, kommen alle Teilnehmer zur großen Abschlussrunde zusammen und können gemeinsamen auf eine tolle Erfahrung zurückblicken. Neue Freundschaften wurden geschlossen, Krebspatienten standen einen Tag lang im Mittelpunkt und eine starke Gemeinschaft, die ein großes Stück zum Kampf gegen den Krebs beigetragen hat, ist entstanden.

***Lauf ins Leben* – die Hintergründe**

Geschichte: Die Erfolgsgeschichte des *Lauf ins Leben* begann 1985 unter dem Namen *Relay for Life* (Staffellauf für das Leben) in Tacoma, Washington (USA) als der Krebsmediziner Dr. Gordon Klatt 24 Stunden seine Runden um einen Sportplatz zog. Mit dieser Aktion konnte er 27.000 Dollar für die Arbeit der amerikanischen Krebsgesellschaft sammeln. Im darauf folgenden Jahr fand er Unterstützung von 220 Personen, die sich in 19 Mannschaften organisiert hatten. Der *Lauf ins Leben* war geboren. In Deutschland startete der *Lauf ins Leben* am 13. August 2005 in Eckernförde. In diesem Jahr finden bereits drei Veranstaltungen statt: in Lütjenburg, Eckernförde und Itzehoe.



Es ist etwas Besonderes! Der *Lauf ins Leben* ist mehr als ein Benefiz-Lauf für die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft. Mit dieser Veranstaltung

- werden Krebspatienten geehrt.
- wird ein Ort geschaffen, an dem der Verstorbenen gedacht werden kann.
- wird die Öffentlichkeit über Krebsvorsorge und –früherkennung informiert.
- werden ehrenamtliche Helfer für die Arbeit der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft begeistert

Warum 24 Stunden? Wir bitten die Teilnehmer darum, uns einen Tag ihres Lebens zu schenken. Dieser Tag steht symbolisch für all das, was ein Krebspatient während seiner Erkrankung durchmacht: Tagsüber kann es sehr heiß werden und man fühlt sich so, als möchte man aufgeben, aber man läuft trotzdem weiter. In der Nacht kann es kalt und windig werden oder sogar regnen. Aber – Sie halten durch, weil Sie wissen, dass die Sonne aufgehen wird und ein neuer Tag beginnt.

Es ist groß(artig) – und wächst noch weiter: *Lauf ins Leben* ist die größte Benefiz-Aktion der Welt. 2001/2002 wurde weltweit eine Spendensumme von 243 Millionen Dollar für den Kampf gegen den Krebs erlöst. 2003 nahmen weltweit bereits 2,25 Millionen Menschen am *Lauf ins Leben* teil. Neben den USA beteiligen sich Malaysia, Slowenien, Jamaika, Großbritannien, Belgien, Portugal, Frankreich, die Niederlande, Dänemark und viele weitere Staaten auf allen fünf Kontinenten.

Bei der Auftaktveranstaltung in Eckernförde 2005 konnten 13.500 Euro erlöst werden. Die erste Veranstaltung 2006 in Lütjenburg konnte dieses Ergebnis mehr als verdoppeln: 30.000 Euro gingen an die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft e.V.